

Checkliste für eine erfolgreiche Transformation

Digitalen Wandel meistern

Die Digitale Transformation stellt für Unternehmen jeder Größe eine echte Innovationsaufgabe dar. Die eigenen Produkte und Dienstleistungen mit digitalen Funktionen anzureichern, reicht nicht aus. Unternehmen müssen radikalen und disruptiven Denkansätzen nachgehen, meint Tim Neugebauer.



Disruptive IT-Technologien verändern die Art und Weise, wie wir Informationen besorgen und teilen.

Abb.: Muchmania, Fotolia

Unternehmen aller Branchen stehen heute vor der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle an den digitalen Wandel anzupassen, um die Anforderungen ihrer hoch vernetzten Kunden besser zu erfüllen. Die digitale Transformation wird getragen von integrierten Innovationen, die sowohl die Unternehmensorganisation, die Prozesse, die im Einsatz befindlichen Technologien aber auch die Unternehmenskultur betreffen. „Innovative Geschäftsmodelle, agile Entwicklung und nutzerzentriertes Mindset – die Digitalisierung hält die Chance bereit, Wertschöpfungsströme umzuleiten und Marktstandards ganz neu zu definieren“, betont Tim Neugebauer, Geschäftsführer bei DMK Innovations. Er nennt dazu die folgenden vier zentrale Faktoren, die über den Erfolg im digitalen Transformationsprozess entscheiden.

1. Teamorientierung: Erfolgreiche digitale Transformationsprojekte benötigen eine konsequente Zusam-

menarbeit in cross-funktionalen Teams. Neue Vernetzungsmöglichkeiten verändern die Arbeitsteilung zwischen Marketing, Produktmanagement und Kundenservice. Dabei wird auch die projektbezogene Zusammenarbeit über organisatorische Abteilungsgrenzen hinweg immer wichtiger.

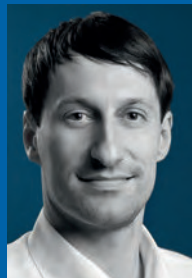
2. Agilität: Digitalisierung benötigt geeignete Vorgehensmodelle. Erfolgreiche digitale Unternehmen nutzen darum intensiv agile Entwicklungsmethoden. Eine agile Organisation erfordert tiefgreifende Veränderungen in der Arbeits- und Rollenverteilung innerhalb des Unternehmens. Agile Entwicklungs-Frameworks wie Scrum nutzen darum einen empirischen Ansatz: Entwicklungsteams werden befähigt, flexibel und schnell auf neue Erfordernisse einzugehen.

3. Nutzerzentrierung: Neue Möglichkeiten der Mediennutzung haben das Verhältnis zwischen Menschen und Märkten grundlegend gewandelt. Das Internet ist heute der zentrale Informations-Hub im Kaufentscheidungsprozess – sowohl für den Kunden als auch für das Unternehmen. Mit modernen Tools können Unternehmen ihre Kunden mit gezielten Informationen entlang der gesamten Customer Journey begleiten, also an allen Berührungspunkten des Konsumenten mit dem Produkt.

4. Wandlungsfähige Technologien: Digitale Innovationen benötigen anpassungsfähige IT-Systeme, die sich iterativ an veränderte Marktbedingungen anpassen lassen. Neben proprietären Systemen für spezielle Unternehmensanwendungen spielt Open Source eine immer wichtigere Rolle. Open Source-Technologien sind über offene Standards und Schnittstellen flexibel erweiterbar. Anbieterunabhängig und von einer größeren Community getrieben, erreicht Open Source eine Entwicklungsgeschwindigkeit, die nur wenige kommerzielle Anbieter gewährleisten können.

Whitepaper „Digitale Transformation“

Diese Erfolgsfaktoren sind Auszüge aus dem aktuellen DMK Innovations Whitepaper „Digitale Transformation. Wie Sie mit integrierten digitalen Transformationsaktivitäten die Digitalisierung erfolgreich meistern und zum Digital-Leader werden“. Es beschreibt die Triebkräfte und Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation und bietet konkrete Handlungsempfehlungen. (www.dmk-innovations.de)



Tim Neugebauer ist Geschäftsführer und Certified Scrum Master der DMK Innovations, die Beratungs-Unit der DMK E-Business GmbH.